

Lollar stoppt den Heuchelheimer Höhenflug

Geschrieben von: Sascha Winter

Dienstag, den 06. November 2018 um 16:45 Uhr

Aufsteiger TSF Heuchelheim hat nach zuvor drei Siegen wieder eine Niederlage kassiert: Im Derby der Handball-Landesliga bei der HSG Lollar/Ruttershausen verlieren die TSF mit 25:28.

Die HSG Lollar/Ruttershausen hat den Höhenflug von Landesliga-Aufsteiger TSF Heuchelheim am Samstagabend gestoppt. Nach zuletzt drei Siegen in Folge unterlag das TSF-Team von Trainer Claus Well der Spielgemeinschaft mit 25:28 (11:17).

Dennoch: Der Saisonstart des Liga-Neulings ist mit 8:6 Punkten gelungen. Lollar/Ruttershausen festigte mit dem verdienten Heimsieg seine Position im Mittelfeld. HSG-Coach Sören Asboe zeigte sich mehr als zufrieden: »Hut ab! Wenn man bedenkt, wer heute bei uns alles gefehlt hat, dann ist das ein super Ergebnis.«

»Es war ein recht hart geführtes Derby, mit vergleichsweise wenigen Bestrafungen«, bemerkte TSF-Coach Well nach dem Abpfiff. »Den Rückstand zur Pause haben wir nicht mehr kompensieren können und Lollar hat das Ergebnis am Ende mit viel Routine verwalten können«, ergänzte er. In dem mit 100 Zuschauern eher schwach besuchten Derby musste Lollar/Ruttershausen auf vier seiner Leistungsträger verzichten. Schneider, Schuchmann, Kludt und Mühlich standen ihrem Trainer allesamt nicht zur Verfügung. Asboe baute stattdessen mit Lorenz Lindenthal und Daniel Schlapp auf die jungen Spieler innerhalb der Mannschaft, die gerade den Ausfall von Abwehrchef Schuchmann beinahe vergessen machten. Gestützt auf eine starke Defensivleistung in der 6:0-Abwehr, erkämpften sich die Hausherren bereits in der Anfangsphase einen 7:3-Vorsprung (Lindenthal/10.). Im weiteren Verlauf blieb die HSG klar die tonangebende Mannschaft und war immer wieder über Marlon Los Santos und Christian Ziehm in der Offensive gefährlich. »Das war mit eine der besten Abwehrleistungen, die wir bislang in dieser Runde gespielt haben«, lobte Asboe später. Trotz der dünnen Personaldecke behaupteten die Gastgeber den Vorsprung bis zum 17:11 zur Pause, auch weil Heuchelheim einige gute Chancen liegenließ und sich oft an der gegnerischen Abwehr festbiss.

Auch im zweiten Durchgang blieb die HSG spielbestimmend. Simon Semmelroth markierte in der 45. Minute das 23:17. Coach Well reagierte nun mit einer Abwehrumstellung auf die Angriffsbemühungen der Hausherren und ließ seine TSF in einer offensiven 5:1-Variante verteidigen. Der Plan schien aufzugehen. Beim 21:23 von Björn Hofmann (52.) und dem 22:24 von Dennis Weber (55.) war Heuchelheim dicht dran am Anschlusstreffer, doch der wollte in der hektischen Schlussphase nicht mehr gelingen. »Man hat gemerkt, dass meiner Mannschaft momentan die erfahrenen Spieler fehlen, die solch eine Partie in der Schlussphase noch einmal beruhigen können«, sagte Asboe abschließend. »Kompliment dafür, dass sie das Ergebnis

Lollar stoppt den Heuchelheimer Höhenflug

Geschrieben von: Sascha Winter

Dienstag, den 06. November 2018 um 16:45 Uhr

trotzdem über die Zeit gebracht haben.«

Lollar/Ruttershausen: Dud, Anthes; Schwellnus (3), Semmelroth (2), Graf (2), Lindenthal (5), Schlapp (2), Grote, Los Santos (4), Ziehm (10/3), Janecic, Brücher.

Heuchelheim: Winter, Kassebaum, Schlesinger; Bley (2), Lichert (2), Kaplan, Koch (2), Hoffmann, Kaplan (3), Weber (3/3), Rinn (2), Hofmann (6), Kröck, Czaja (5).

Im Stenogramm: Schiedsrichter. Kümpel/ Weiser. – Zuschauer: 100. – Zeitstrafen: 2:6 Min. – Siebenmeter 3/3:3/3.

Quelle: <https://www.giessener-allgemeine.de/.../Lokalsport-Lollar-sto...> (Gießener Allgemeine Online)

[# businessinthefrontpartyintheback](#)

[# einziel](#)